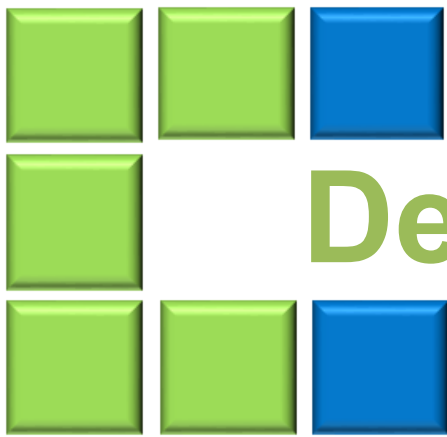




Der Zoll in Westfalen

BDZ
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft
Mitgliederzeitschrift des Bezirksverband Westfalen

68. Jahrgang
1. Viertel 2026

Ausgabe I / 2026

**Bring
Schwung
rein...**



JAV WAHL

04.03.2026

**Deine Stimme.
Deine JAV**

Liebe Leserinnen und Leser,

ich darf Sie herzlich zur ersten Ausgabe des „Zoll in Westfalen“ begrüßen und wünsche Ihnen, obwohl schon einige Wochen alt, ein gutes neues Jahr. Wie Sie an der Ankündigung auf dieser Seite erkennen können, wurde der Bezirkstag des BDZ Westfalen für den 6. und 7. Mai 2026 einberufen. Der Bezirkstag ist das oberste Organ des Bezirksverbands und kommt alle fünf Jahre zusammen. Der letzte Bezirkstag fand im Jahr 2021 statt, in Zeiten von Corona und dadurch mit zahlreichen Auflagen und einer verkleinerten Veranstaltung. In diesem Jahr sollte alles wieder im normalen Rahmen ablaufen, worüber wir uns freuen. Auf dem Bezirkstag wird ein neuer Vorstand sowie die weiteren Obleute gewählt. Außerdem werden Satzungsänderungen und vorliegende Anträge beraten und beschlossen. Kurz gesagt, es wird die Arbeit der nächsten fünf Jahr bestimmt. In unserer nächsten Ausgabe werden wir über den Bezirkstag berichten und auch einige Impressionen veröffentlichen.

Einen Blick über den Bezirkstag hinaus lohnt sich auch. Denn Anfang Juli veranstaltet der Bezirksverband seine

diesjährige bildungspolitische Fahrt nach Eisenach. Das geplante Programm und die Anmeldung zur Fahrt finden Sie in dieser Ausgabe. Die Teilnehmerplätze sind auch dieses Mal wieder begrenzt.

Ein besonderes Jubiläum durften wir Ende Januar feiern. Der Ehrenvorsitzende des Bezirksverbands Westfalen, Wilfried Weißköppl, feierte seinen 80. Geburtstag am 28. Januar 2026. Natürlich war ich persönlich vor Ort in Bünde, um Wilfried im Namen des Bezirksverbands ganz herzlich zu gratulieren. Begleitet haben mich Reiner Bliso (Obmann Ruhestand) und Matthias Westphal (Stellv. BV-Vorsitzender). Und natürlich wurde über gemeinsame Gewerkschaftszeiten gesprochen, aber auch über die eine oder andere Anekdote aus Fahndungszeiten berichtete das „Geburtstagskind“. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch, alles Gute und viel Gesundheit!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun aber viel Spaß beim Lesen des „Zoll in Westfalen“. Bis bald!

Ihr Stefan Walter



Aus dem Inhalt

JAV-Wahl 2026

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten aus Westfalen

Bowling in Erfurt

Die BDZ-Jugend besuchte die Anwärterinnen und Anwärter beim BWZ in Erfurt

Recht und Wissen

Die beliebte Rubrik rund ums Recht

Aus den Ortsverbänden

Die Ortsverbände berichten über ihre Aktionen

Einberufung des Bezirkstages des Bezirksverband Westfalen

Gemäß der Satzung des Bezirksverbands Westfalen berufe ich hiermit den
33. Bezirkstag für den 6. und 7. Mai 2026 ein.

Der Bezirkstag findet im Hotel „Hermannshöhe“, Haulingort 30, 48739 Legden, statt.

Stefan Walter
(BV-Vorsitzender)

Z i W - Der Zoll in Westfalen Zeitschrift des BDZ, BV Westfalen

Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:
BDZ
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft
Bezirksverband Westfalen
Goldammerweg 30
58455 Witten
0179-4961081
www.westfalen.bdz.eu

Verantwortliche Redakteure:
Stefan Walter
Astrid Haase
Matthias Westphal
Steffen Knaak

„Der Zoll in Westfalen“ erscheint vierteljährlich und wird den Mitgliedern des BV Westfalen kostenlos über die Ortsverbände zugestellt. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Der Bezugspreis für Nichtmitglieder: jährlich 10,00 Euro. Zurzeit gültig: Anzeigenpreisliste Nr. 01 vom 01.01.2014. **Redaktionsschluss: 15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11. eines Jahres.**

Die mit dem Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar. Manuskripte müssen einseitig beschrieben und deutlich lesbar sein und an die Schriftleitung eingesandt werden. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden im Falle der Nichtannahme nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigelegt ist.

Herstellung: Offsetdruck Klaus Dieckhoff e.K.
Dorfstr. 5, 58455 Witten

Auflage: 1.830 Exemplare



BDZ-Jugend besuchte das Bildungszentrum in Erfurt

Am 27. November 2025 bereisten die Jugend- und Auszubildendenvertretungen aus Bielefeld, Dortmund und Münster gemeinsam das Bildungszentrum in Erfurt.

Da von allen drei Hauptzollämtern die Anwärterinnen und Anwärter des mittleren Dienstes ihren Einführungslehrgang in Erfurt absolvieren, hat sich eine gemeinsame JAV-Sprechstunde angeboten. Besonders erfreulich war, dass das Angebot von den Nachwuchskräften so positiv und zahlreich angenommen wurde. Nach der Anreise zum BWZ nutzen die Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter die Gelegenheit, den Standort an der Werner-Seelenbinder-Straße zu besichtigen. Durch die Hausverwaltung konnte sich die BDZ-Jugend einen umfangreichen Überblick über die neu sanierten und renovierten Räume verschaffen. Im Rahmen eines Rundgangs wurden die Lehrsäle, die Mensa, die Gemeinschaftsräume, der Fitnessbereich und die Zimmer angesehen. Außerdem gab es einen Einblick in die Geschichte des historischen Gebäudes, was früher als SED-Parteischule genutzt wurde.

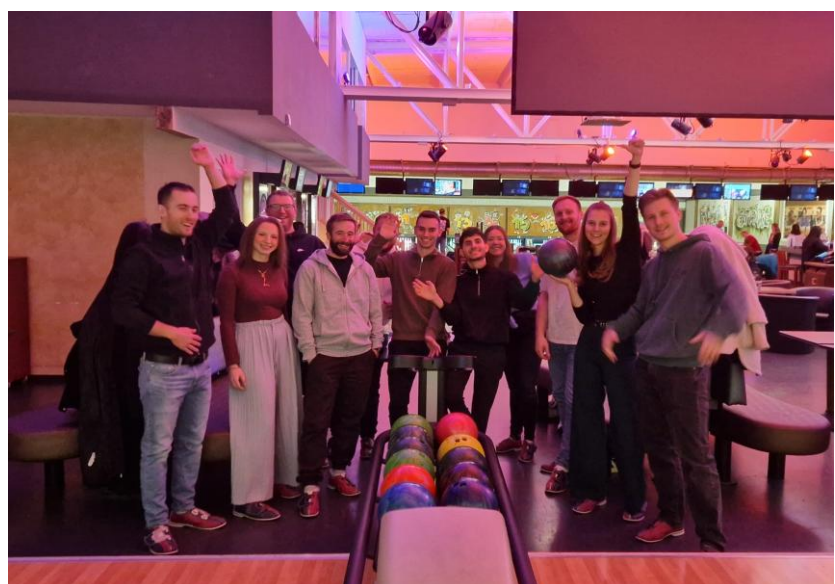
Leider dürfen wir keine Fotos aus dem Innenbereich des BWZ veröffentlichen, so die ausdrückliche Untersagung des BWZ Erfurt im Nachgang der Bereisung. Die Räumlichkeiten sollen dadurch geschützt werden.

Nach dem offiziellen Teil sorgte die BDZ Jugend Westfalen am Abend für den geselligen Rahmen. Zunächst stand Bowling im „Vilnius“ auf dem Programm, gefolgt von einem gemeinsamen Pizza-Essen. Die gute Stimmung setzte sich fort, als die Gruppe den Abend bei einem gemütlichen Ausklang auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt beendete.

Alle Teilnehmenden hatten viel Spaß und die gemeinsame Aktion war ein großer Erfolg für den persönlichen Austausch untereinander.



Personalrat- und Jugendvertreter/innen: Arvid Weihrich, Florian Altmeyer, Luna Gerstenberger, Anne Wessels und Enes Altuncu



Bring Schwung rein...

Unsere JAV-Kandidatinnen und Kandidaten

Am 4. März 2026 werden bundesweit neue Jugend- und Auszubildendenvertretungen gewählt. Auch bei den HZÄ Bielefeld, Dortmund und Münster stellen sich engagierte Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter zur Wahl.



HZA Bielefeld

ZOSin Kimberly Joyce Gleichmar,
ZOS Michael Manhold, ZOS Julius Niemeyer, Zlin Lena Wurm
ZOSAnw Blendon Gerguri



HZA Dortmund

Zlin Luna Gerstenberger, ZI Arvid Weihrich, ZIANwin Caira Shuttleworth, ZOSAnw Luca Bröcking – vorne: ZOSAnw Leon Acker, ZIANw Timo Erdmann, Zlin Vanessa Klein, ZOSAnwin Toni Dreyer



HZA Münster

Zlin Lina Sickmann, Zlin Marie Deitmar,
ZI Leon Modrzik, ZOSin Marie Bäumer



Wir haben mal nachgefragt!

Hey, warum kandidiert ihr für die JAV?

Jugend- und Auszubildendenvertretung Bielefeld

Michael Manhold: „Ich durfte bereits in den letzten zwei Jahren Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat durch ihren Vorbereitungsdienst begleiten. Gerne möchte ich die gesammelten Erfahrungen weitere zwei Jahre für Eure Interessen einsetzen.“

Blendon Gerguri: „Ich möchte als offener und verlässlicher Ansprechpartner bei Fragen, Sorgen und Problemen rund um die Ausbildung zur Verfügung stehen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wertvoll eine Vertrauensperson auf Augenhöhe ist. Mein Ziel: eine starke, präzise Jugendvertretung und eine gute Ausbildung für alle und ich bin 24/7 erreichbar für Euch!“

Lena Wurm: „In unserer Verwaltung sollen sich alle zugehörig fühlen. Dafür möchte ich mich mit meiner Kandidatur einsetzen und jeder Person ein offenes Ohr bieten.“

Kimberly Joyce Gleichmar: „Wir jungen Menschen und Auszubildenden beim Zoll sind die Zukunft - daher ist es mir wichtig, dass wir gehört werden. Ich kandidiere für die öJAV, um Eure Stimmen zu stärken und mich für Fairness innerhalb der Behörde einzusetzen.“

Julius Niemeyer: „Durch die Arbeit in der öJAV in den letzten zwei Jahren durfte ich bereits viele Anwärtinnen und Anwärter kennenlernen und bei Ihren Wünschen, Problemen und Anregungen unterstützen. Der vertrauensvolle Austausch über dienstliche als auch persönliche Themen ist für mich enorm wichtig und wir möchten Euch als starker Ansprechpartner zur Seite stehen. Mit Euch und Euren Interessen, Ideen und Vorschlägen wollen wir zusammen Schwung in die Ausbildung bringen.“

Jugend- und Auszubildendenvertretung Dortmund

Luna Gerstenberger: „In den letzten zwei Jahren hat es mir Spaß gemacht, mich mit den Nachwuchskräften auszutauschen und ihnen bei Fragen und Problemen zur Seite zu stehen. Ich hoffe, dass ich den Nachwuchskräften in den nächsten zwei Jahren erneut als Ansprechpartnerin im Rahmen der JAV zur Verfügung stehen kann.“

Arvid Weihrich: „Ich kandidiere erneut für die Jugend- und Auszubildendenvertretung, da ich mich bereits seit zwei Jahren aktiv in der JAV engagiere und mich weiterhin mithilfe einer offenen Kommunikation für Eure Interessen und Wünsche einsetzen möchte.“

Leon Acker: „Die Zusammenarbeit mit Nachwuchskräften ist mir ein besonderes Anliegen. Gerne übernehme ich die Rolle als Ansprechpartner und vermittelnde Kommunikationsperson zwischen Nachwuchskräften und der Ausbildungsleitung, um deren Interessen zu vertreten.“

Luca Bröcking: „Ich kandidiere für die JAV, weil ich immer ein offenes Ohr habe und unsere Zukunft aktiv mitgestalten möchte.“

Timo Erdmann: „Ich kandidiere für die Jugend- und Auszubildendenvertretung, weil mir die Anliegen von Auszubildenden und Anwärtern wichtig sind und ich mich aktiv für eure Interessen einsetzen möchte. Mir ist es wichtig immer ein offenes Ohr für eure Anliegen zu haben.“

Jugend- und Auszubildendenvertretung Münster

Lina Sickmann: „Ich war bereits in der letzten Wahlperiode in der Jugendvertretung. Als Jugend- und Auszubildendenvertreterin möchte ich Euch mit Rat und Tat zur Seite stehen sowie für Probleme in der Praxis- und der Theoriephase ein offenes Ohr haben. Ich bin mir sicher, dass wir Eure Anliegen gemeinsam angehen und eine gute Lösung finden können.“

Leon Modrzik: „Ich habe das duale Studium erst im letzten Jahr abgeschlossen. Aus diesem Grund kenne ich die Sorgen und Herausforderungen, die man im Rahmen des Studiums und der Ausbildung bewältigen muss. Als Mitglied der öJAV möchte ich mich für Eure Anliegen einsetzen und bei Problemen immer ein offenes Ohr haben.“

Marie Bäumer: „Meine Zeit in der Ausbildung ist noch gar nicht so lange her, hier konnte ich selbst von der Arbeit der JAV profitieren. Nun möchte ich mich selbst für die Interessen der jungen Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Mir ist es wichtig, dass diese einen vertrauensvollen Ansprechpartner haben und sich bei Fragen oder Problemen jederzeit gut aufgehoben fühlen.“

Marie Deitmar: „Da ich als Ausbilderin/Tutorin viele Eurer Probleme und Anliegen mitbekomme, würde ich mich freuen, wenn ich Euch auch in den nächsten Jahren im Rahmen der JAV zuhören und helfen kann.“

Gewinnspiel zur Einführung der BDZ-App regional Die Gewinnerinnen und der Gewinner stehen fest!

Zur Einführung der BDZ-App Westfalen haben wir unter allen registrierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer drei attraktive Gutscheine verlost. Im Rahmen der Bezirkshauptvorstandssitzung (5. und 6. November 2025) fand die Auslosung der Gewinnerinnen und Gewinner des BDZ-App Gewinnspiels statt. „Glücksfee“ war der Ehrenvorsitzende des Bezirksverbands Westfalen, Wilfried Weißköppel. Ein riesiger Glückwunsch geht an unsere Mitglieder, die im App-Gewinnspiel gewonnen haben. Den ersten Preis (300 € Media Markt Gutschein) hat Anil Kocak (OV-Hagen) gewonnen. Platz zwei (150 € Amazon Gutschein) ging an Gabriele Wacker (OV Paderborn). Über einen 50 € dm Gutschein durfte sich die drittplatzierte Bianca Bas (OV Dortmund) freuen. Die Preise an die Kollegin Bas und den Kollegen Kocak wurden am Rande der Personalversammlung in Dortmund durch den Bundesvorsitzenden, Thomas Liebel, übergeben. Wir wünschen viel Spaß mit den Gewinnen!

Jetzt BDZ-App herunterladen und bei künftigen Gewinnspielen dabei sein!



Der Ständige Ausschuss OPH tagte

Der ständige Fachausschuss Grundsatz/Organisation/Personal/Haushalt (SFA OPH) kam zu seiner jährlichen Sitzung am 8. und 9. Dezember 2025 in Bremen zusammen, an der Rolf Heinemann für den Bezirksverband Westfalen teilgenommen hat. Unter dem Vorsitz von Olaf Witschorke gab es fundierte Infos, die zu breiten und fruchtbaren Diskussionen führten. Einen Tag vor der Sitzung des Lenkungsausschusses stand das Thema Zoll 2030 natürlich auch auf der Tagesordnung. Alle Ideen aus dem Projekt sind nicht neu, so stammen erhebliche Teile aus der Zeit des Projektes Strukturentwicklung Zoll (2007!) und finden sich wörtlich in den Ergebnissen wieder. Weitere Themen die im SFA OPH behandelt wurden:

- Umstrukturierung der Service-Center – Der Ausschuss bemängelte den Abbau von Stellen im Bereich der Service-Center Reisekosten, obwohl die Bearbeitungszeiten schon jetzt oft bei Monaten liegen
- Neuer Hochschul-/Ausbildungsstandort in Rostock – Die angebotenen Stellen am Standort in Rostock verzeichnen eine Vielzahl an Bewerbungen. Der Neubau, der eine sehr gute Unterstützung durch die Stadt Rostock erfahren hat, zeigt viele bauliche Überraschungen.
- Mobiles Arbeiten – Die Diskussion im Ausschuss machte deutlich, dass das mobile Arbeiten in den Ortsbehörden bundesweit sehr unterschiedlich gelebt wird, auch in einzelnen Dienstvereinbarungen gehen die Regeln je nach Sachgebiet weit auseinander.
- Personalsituation in den OPH-Bereichen öB/GZD
- Technische und personelle Ausstattung des ZFD – Häufig ist gegenüber der allgemeinen Zollverwaltung ein technischer Rückstand von 15 Jahren festzustellen, die Zusammenarbeit in den neuen Zolldirektionen wird auch technisch eine große Herausforderung.
- Amtsangemessene Alimentation – Der Entwurf zum Bundesbesoldungsgesetz, der eigentlich noch in diesem Jahr die Übertragung des Tarifergebnisses vom Frühjahr 2025 auf die Beamten sicherstellen und gleichzeitig nach viel zu vielen Jahren die amtsangemessene Alimentation wieder herstellen sollte, verzögert sich wegen der nötigen Anpassung an das grundlegende Urteil des BVerG zur Berliner Landesbesoldung, das am 19.11.25 veröffentlicht wurde. Anfang 2026 soll der überarbeitete Entwurf in die Verbändebeteiligung.
- Novellierung der BLV (insbesondere ersatzloser Wegfall des § 27 BLV)
Auch wenn die Vorschrift nur selten angewandt wurde, war sie zur Personalentwicklung unentbehrlich.
- Extremismus (Interpretation der Aufforderungen zur Durchführung der Schulungsmodule teilweise zu streng ausgelegt, Kritik an der Aufforderung zur Meldung „verdächtiger“ Beschäftigter, Personalräte wurden vorab beteiligt).



**Wir dürfen seit der letzten Ausgabe
des „Zoll in Westfalen“
insgesamt**

20 Neumitglieder begrüßen!

Willkommen im BDZ Westfalen!

Recht und Wissen

Computerspiele

Vater muss 33.000 Euro für In-App-Käufe zahlen

Eltern können haften, wenn ihre Kinder über ihren Google-Play-Account In-App-Käufe tätigen. Das legte das Landgericht Karlsruhe fest. Ein Vater hatte seinem damals fünfjährigen Sohn ein altes Tablet überlassen und ihn ermahnt, in Computerspielen keine digitalen Inhalte zu kaufen. Mit solchen In-App-Käufen lässt sich etwa der Spielverlauf beschleunigen oder verbessern. Als Sieben- und Achtjähriger ignorierte der Junge die Vorgabe und tätigte insgesamt 1210 In-App-Käufe über 33.000 Euro. Erst nach 20 Monaten fiel die Sache dem Vater auf, er hatte weder seinen alten E-Mail-Account noch seine Kreditkartenabrechnung kontrolliert. Der Vater forderte das Geld zurück. Das Gericht lehnte ab. Zwar sah es hier eine sogenannte Anscheinsvollmacht, das heißt, der Sohn hatte nur scheinbar im Namen seines Vaters gehandelt. Der Vater hätte das aber erkennen und auch verhindern können.

Landgericht Karlsruhe
Az. 2 O 64/23

Chef geschubst: Kündigung

Werden Mitarbeiter gegenüber Vorgesetzten handgreiflich, rechtfertigt das eine fristlose Kündigung - auch wenn es

nur leichte Berührungen waren. Das entschied das Landesarbeitsgericht Niedersachsen. Ein Mitarbeiter hatte sein privates Handy trotz Verbots während der Arbeitszeit genutzt. Als sein Gruppenleiter deshalb auf ihn zukam, stieß er diesen weg und rief „Hau ab!“ Mit Einverständnis des Betriebsrats kündigte der Arbeitgeber ihm. Zu Recht, urteilte das Gericht. Videoaufnahmen hätten bewiesen, dass der Vorgesetzte das Wegstoßen nicht provoziert hätte.

Landesarbeitsgericht Niedersachsen
Az. 15 SLa 315/25

Jacke ruiniert Wäscherei haftet nicht für beschädigte Kleidung

Halten sich Wäschereien an die Waschanleitung von Textilien, haften sie nicht für Schäden, die beim Reinigen entstehen. Das entschied das Amtsgericht München. Geklagt hatte ein Mann, der eine 1200 Euro teure Daunenjacke in die Reinigung gegeben hatte. Das Etikett gab vor: „Nicht waschen, nicht bleichen, kein Wäschetrockner, bügeln, finishen bei 100 Grad, keine chemische Reinigung im Lösemittel“. Daran hielt sich die Wäscherei. Trotzdem entstanden Flecken an den Lederbesätzen. Der Kunde forderte Ersatz, was die Wäscherei ablehnte. Zu Recht, so das Gericht. Die Reinigungsfirma habe sich an die Waschanweisung

gehalten. Ursache für die Flecken sei ein Materialfehler, für den der Hersteller geradestehen müsse.

Amtsgericht Münster
Az. 172 C 17342/22

Verkehrsrecht Haftung für Beifahrer auch ganz ohne Verschulden

Wer sich als Beifahrer bei einem Unfall verletzt, hat zuweilen auch dann ein Recht auf Schadensersatz und Schmerzensgeld, wenn niemanden ein Verschulden zu Last fällt. Das Oberlandesgericht Oldenburg verurteilte den Haftpflichtversicherer eines Motorradfahrers dazu, 17.000 Euro an einen Beifahrer zu zahlen. Der Beifahrer war bei über 100 Stundenkilometern Geschwindigkeit im Emsland vom fahrenden Motorrad gestürzt, nachdem ein am Straßenrand aufgeschreckter Fasan gegen seinen Helm geflogen war. Die Richter begründeten ihr Urteil mit dem Straßenverkehrsgesetz. Der Beifahrer habe, so der Wortlaut des Gesetzes, „bei Betrieb eines Kraftfahrzeugs“ Verletzungen erlitten. Dafür haftet der Halter des Fahrzeugs, auch wenn den Fahrer kein Verschulden trifft.

Oberlandesgericht Oldenburg
Az. 5 U 30/25

Stiftung Warentest 1/2026

Wischen statt Blättern -
Unsere Zeitung jetzt auch in der App!



Herzlichen Glückwunsch!

Unser Ehrenvorsitzender feiert seinen 80. Geburtstag

Der Ehrenvorsitzende des BDZ Bezirksverbands Westfalen, Kollege Wilfried Weißköppel, feierte am 28. Januar 2026 seinen 80. Geburtstag. Der Vorstand des Bezirksverbands gratulierte ihm an seinem Ehrentag persönlich. Für den Geburtstagsbesuch waren Stefan Walter (BV-Vorsitzender), Reiner Bliso (Obmann Ruhestand) und Matthias Westphal (stellv. BV-Vorsitzender) nach Bünde gereist und überraschten Wilfried Weißköppel, der sich sichtlich über den Besuch freute.

Bei Kaffee und Kuchen wurde auf den gemeinsamen gewerkschaftlichen Weg zurückgeblickt.

Kollege Weißköppel führte den Bezirksverband Westfalen von 2007 bis 2015. Darüber hinaus war er in zahlreichen gewerkschaftlichen und personalvertretungsrechtlichen Funktionen für den BDZ aktiv.

Der Vorstand freut sich auf die weitere zukünftige Zusammenarbeit mit dem Ehrenvorsitzenden und wünscht nochmals alles Gute!



Unser Obmann für Ruhestand informiert!



Reiner Bliso

Der Obmann für Ruhestandsangelegenheiten des BDZ Bezirksverbands Westfalen, Reiner Bliso, weist auf ein Impulspapier der BAGSO hin, dass sich mit der seniorengerechten Gestaltung von Anwendungen auf verschiedenen Endgeräten befasst. In dem Papier „Bedienoberflächen im Fokus – Impulse für eine generationenfreundliche Gestaltung digitaler Endgeräte“ können sich interessierte Ruheständler und Ruheständlerinnen gerne informieren.

Digitale Anwendungen auf Smartphones, Tablets und vielen anderen mobilen Endgeräten müssen die Bedürfnisse und Lebensrealitäten älterer Menschen berücksichtigen, fordert die BAGSO in ihrem Impulspapier. In elf Impulsen zeigt sie auf, wie Bedienoberflächen inklusiv gestaltet werden können, damit die digitale Teilhabe älterer Menschen gestärkt wird.

Die BAGSO spricht sich zum Beispiel für vereinfachte Startoberflächen, verständliche Symbole, Nachrüstoptionen und begleitende Schulungsangebote aus.

Weitere Informationen zum Papier:

<https://www.bagso.de/publikationen/impulspapier/bedienoberflaechen-im-fokus/>

Was ist die BAGSO?

Die BAGSO -Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen- vertritt die Interessen der älteren Generation in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes, und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. In einer vielfältigen Gesellschaft fördert die BAGSO ein differenziertes Bild vom Alter. Quelle: www.bagso.de

**Bedienoberflächen im Fokus -
Impulse für eine generationenfreundliche Gestaltung digitaler Endgeräte**

Ortsverband BWZ-Münster

Gut besuchte Mitgliederversammlung am BWZ

von Thomas Rasche

Am 22.1.2026 fand die jährliche Mitgliederversammlung des OV BWZ im Bildungszentrum am Gescherweg statt.

Es nahmen wieder viele Pensionäre, aber auch einige Neumitglieder teil. Diesmal waren so viele Mitglieder gekommen, dass erstmals die Stühle knapp wurden. Bei Kuchen und Brötchen standen Neuigkeiten aus dem Orts- und dem Bezirksverband auf dem Programm. Thema waren unter anderem die Ereignisse des vergangenen Jahres, der Bezirkstag 2026, die bevorstehenden JAV-Wahlen und die vielen Veränderungen, die auf die Zollverwaltung und speziell auf das BWZ zukommen. Stichwort „Zoll 2030“.

Natürlich erfolgten auch wieder Ehrungen für 25, 40 und sogar 60 Jahre Mitgliedschaft. Anwesend war Gerhard Schönau, der für seine 40-jährige Mitgliedschaft durch den Ortsverbandsvorsitzenden, Thomas Rasche, persönlich geehrt wurde. Alle anderen Jubilare, die nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen konnten, erhalten die Urkunden und Ehrennadeln per Post.

Der Abend klang dann auf der Kegelbahn aus, wo Jung und Alt noch gesellig beisammen waren. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.



Gut besuchte Mitgliederversammlung



40 Jahre Mitglied im BDZ: Gerhard Schönau.

Thomas Rasche und Astrid Haase gratulieren und danken für die Treue zum BDZ!



Ortsverband Bielefeld

Kulinarischer Spaziergang in Bielefeld

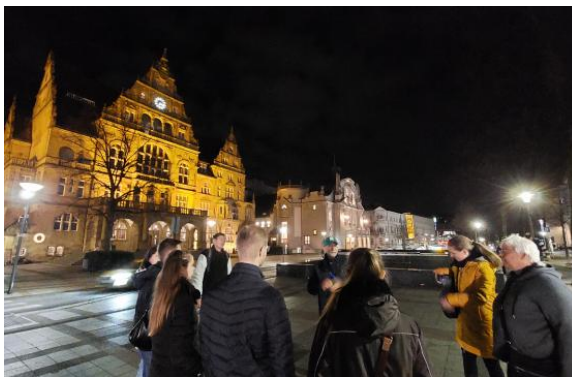
von Caroline Schadwinkel

Am 11. November 2025 hatte der BDZ-Ortsverband Bielefeld seine Mitglieder zu einem kulinarischen Spaziergang durch die Bielefelder Altstadt -inklusive Stadtführung und Drei-Gänge-Menü- eingeladen.

Um 17 Uhr begann die Stadtführung am Alten Rathaus, wo die Gruppe bereits einige interessante Informationen über das mittelalterliche Stadtbild in Bielefeld erhielt. Im „Hofbräu“ am Alten Rathaus gab es dann den ersten Gang – eine köstliche Maronenschaumsuppe, die so sicherlich die wenigsten der Teilnehmenden bisher gegessen hatten.

Weiter ging es Richtung Altstädter Nikolaikirche, wo Wissenswertes über den Leineweber, den Leinenhandel und andere wichtige Industriezweige, wie z.B. den des Apothekers Oetker, der sich einst von einem kleinen Lädchen in ein großes Firmenimperium dank des Backpulverhandels entwickelt hat.

Es folgte der Hauptgang (Hacksteak und Backkartoffel mit Beilagen) im „Block House“. Der letzte Teil der Stadtführung führte die Gruppe dann in die westliche Altstadt, wo wir nochmals Eindrücke in die Bielefelder Kunstszene bekamen und einen Blick auf die Sparrenburg erhalten konnten. Großen Eindruck hinterließen auch die Geldscheine aus Stoff, welche kunstvoll bedruckt früher als Zahlungsmittel eingesetzt wurden. Über den Klosterplatz ging es dann zur letzten Station des kulinarischen Rundgangs, ins „Kachelhaus“. Der knusprige und äußerst leckere Kaiserschmarrn und eine Tasse Kaffee waren dann ein gelungener Abschluss des Abends. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen satt und zufrieden nach Hause.



Eine Stadtführung macht hungrig. Das Drei-Gänge-Menü sorgte für Abwechslung.

Hinweis in eigener Sache - Die „Zoll in Westfalen“ Redaktion informiert:

Liebe Mitglieder,

bitte denkt im Falle einer Änderung eurer Anschrift daran, dass auch der BDZ Westfalen von dieser Änderung erfährt. Die Dienststelle teilt uns Änderungen nicht mit! Am einfachsten geht die Mitteilung einer Änderung über unsere Homepage www.bdz.eu oder über unsere App.

Natürlich könnt ihr auch alle Änderungen eurer Ortsverbandsvorsitzenden/ eurem Ortsverbandsvorsitzenden mitteilen.

Ortsverband Bielefeld Grünkohllessen in Ostwestfalen

von Caroline Schadwinkel

Am 22. Januar 2026 hat der BDZ-Ortsverband Bielefeld seine Mitglieder zum Grünkohllessen in die Gaststätte Erdbrügger in Bünde eingeladen. Insgesamt 18 Mitglieder folgten der Einladung.

Zu Beginn informierte Caroline Schadwinkel (Ortsverbandsvorsitzende) die Anwesenden kurz über Aktuelles aus dem Ortsverband, die anstehenden JAV-Wahlen und den bevorstehenden Bezirkstag im Mai. Im Anschluss haben alle das Buffet „gestürmt“ und ließen sich den Grünkohl mit kartoffeligen und fleischigen Beilagen schmecken. Bei vielen Gesprächen verging der Abend wie im Flug.



Ortsverband Dortmund Erfolgreiche JAV-Versammlung beim HZA Dortmund

von Tim Kaszelkus

Am 11. Dezember 2025 fand beim HZA Dortmund eine Versammlung der Jugend- und Auszubildendenvertretung statt, zu der die BDZ-geführte Jugendvertretung alle Anwärterinnen und Anwärter eingeladen hat.

Luna Gerstenberger, Ruth Heringhaus, Arvid Weihrich und der JAV-Vorsitzende, Tim Kaszelkus (alle BDZ), informierten über ihre Aufgabe der Jugendvertretung. Im Tätigkeitsbericht gingen sie beispielsweise auf folgende Punkte ein:

- Jugendkonferenz in Berlin
- Besuch beim BWZ Münster und Erfurt
- Zusammenarbeit mit der Ausbildungsleitung und dem örtlichen Personalrat

Die Leitung des HZA Dortmund (RD Jörg Helmig), der Dortmunder Personalratsvorsitzende (Stefan Walter/BDZ) und Antonio Vladimirov (BDZ) von der Bezirksjugend- und Auszubildendenvertretung richteten Grußworte an die anwesenden Nachwuchskräfte. Nach der Versammlung trafen sich alle zum gemütlichen Ausklang auf dem Winterfest des HZA.



Ein ausführlicher Bericht der Jugend- und Auszubildendenvertretung in Dortmund!
v.l.: Tim Kaszelkus (Vorsitzender), Arvid Weihrich, Ruth Heringhaus und Luna Gerstenberger

Ortsverband Dortmund

Starke BDZ-Präsenz auf Personalversammlung

von Florian Altmeyer

Der BDZ-geführte Personalrat des HZA Dortmund hat am 18. November 2025 zur Personalvollversammlung eingeladen. Neben der Teilnahme der Direktionspräsidentin der Direktion VII (FKS), Frau Constanze Voß, hat der Bundesvorsitzende des BDZ, Thomas Liebel, ebenfalls teilgenommen.

Nach Eröffnung und Begrüßung der anwesenden Kolleginnen und Kollegen ging der Personalratsvorsitzende (Stefan Walter, BDZ) in seinem Tätigkeitsbericht auf die Beteiligungen und Initiativen des Personalrats ein. In seinen Ausführungen zum Projekt Zoll 2030 machte er deutlich, dass die bevorstehende Strukturreform teilweise tiefgreifende Veränderungen beinhalten wird, bei denen die Beschäftigten gefordert sind. Die Zusammenführung der Zollfahndung und des Hauptzollamtes muss auf Augenhöhe erfolgen, in einer offenen Kommunikation und frühen Einbindung aller Beteiligten. „Es darf keine Gewinner oder Verlierer geben“ so Walter wörtlich.

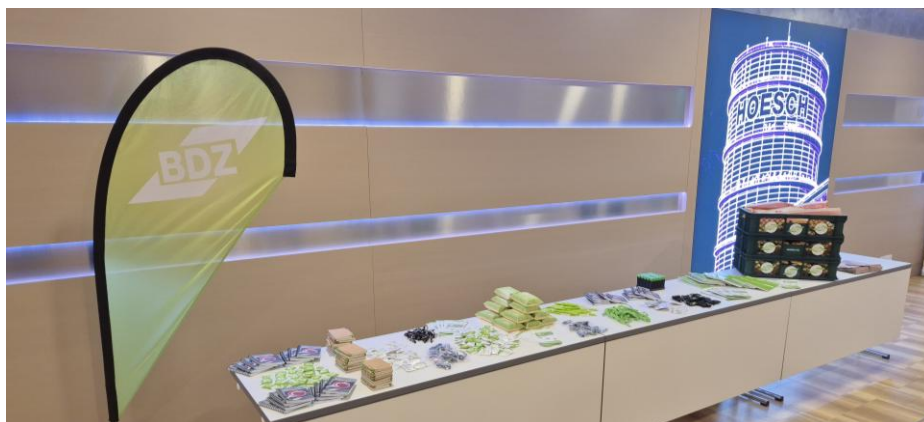
Thomas Liebel erläuterte mit Fachverstand und mit zutreffend realistischen Einschätzungen das Strukturprojekt. Dabei betrachtete er die Gesamtheit der Zollverwaltung zum gegenwärtigen Zeitpunkt und nicht nur Teilbereiche. In seiner gewerkschaftlichen Stellungnahme berichtete Liebel darüber hinaus zum Sachstand der amtsangemessenen Alimentation und dem bevorstehenden Gesetzesentwurf. Die BDZ-Forderungen nach einer Erneuerung und Flexibilisierung des Laufbahnrechts sowie die Anpassung der Dienstpostenstruktur stellte er erneut in den Fokus.

Die beabsichtigten Änderungen im Beurteilungswesen dürfen nicht zu Benachteiligungen der Beschäftigten der Zollverwaltung führen, so der BDZ-Bundesvorsitzende weiter.

Wieder wurde deutlich, dass der BDZ mit Fachverstand für die Einheit des Zolls steht und dies im Interesse aller Beschäftigten!



v.l.: Tim Kaszelkus (JAV-Vorsitzender), Florian Altmeyer (Stellv. öPR-Vorsitzender), Stefan Walter (öPR-Vorsitzender), Constanze Voß (DP D VII), Jörg Helmig (HZA-Leitung) und Thomas Liebel (BDZ-Bundesvorsitzender)



Ortsverband Dortmund

Dienststellenbesuch an Heiligabend

von Lisa Ziegler

Am 24. Dezember 2025 besuchten Lisa Ziegler (stellv. BDZ OV-Vorsitzende) und Gregor Heliasz (BDZ-Kassenprüfer) die Kolleginnen und Kollegen am Flughafen Dortmund und sorgten mit einer kleinen Bescherung für ein wenig Abwechslung während der Dienstzeit. Schon in guter Tradition bereist der BDZ Dortmund die Kontrolleinheit Flughafen Reise an Heiligabend und kommt so an diesem besonderen Tag -wenn sich alle anderen Beschäftigten auf das Weihnachtsfest vorbereiten – ins Gespräch.

Der BDZ-Ortsverband Dortmund wünschte allen Kolleginnen und Kollegen eine gute Zeit an den Feiertagen und einen guten Start ins neue Jahr!



Ortsverband Münster

Alle Jahre wieder...

von Steffen Knaak

... steht Weihnachten vor der Tür. Als hätte man es nicht kommen sehen ist es unverhofft da. Nach dem ganzen vorweihnachtlichen Stress ist man in Gedanken schon bei einer ruhigen und besinnlichen Weihnachtszeit, und doch schläft die Sicherheit nie. Denn wie an jedem Heiligabend gibt es genügend Kollegen und Kolleginnen die ihren Dienst verrichten müssen, und wie an jedem Heiligabend gibt es Kollegen und Kolleginnen die es ihnen hoch anrechnen und es sich nicht nehmen lassen diese Kollegen zu besuchen.

Seit vielen Jahren gibt es die nun liebgewonnene Tradition die Kollegen des Sachgebietes C (Reise) des HZA Münster am Flughafen Münster/Osnabrück, stellvertretend für alle Kollegen zu besuchen, und ihnen zum Dank für ihren unermüdlichen Einsatz ein kleines Geschenk im Namen des OV Münster zu überreichen, wie z. B. eine Spende an den lokalen Tierschutz.



Anwärter/innen-Aktion 2026

Jetzt BDZ-Mitglied werden und Zoll-Einsatzrucksack oder Tasche erhalten!

Ortsverband Münster

Erfolgreiche Personalversammlung beim HZA Münster

von Matthias Westphal

Am Vormittag des 17. November 2025 fand eine Personalversammlung beim HZA Münster statt, an welcher der BDZ als einzige Gewerkschaft teilgenommen hat. Der Personalratsvorsitzende, Matthias Westphal, eröffnete die Versammlung, die ganz unter den Zeichen der Zollstrategie 2030 stand.

Rund 200 Kolleginnen und Kollegen folgten der Einladung des Personalratsvorsitzenden und fanden sich traditionell in der Friedenskapelle am Willy-Brandt-Weg ein. Neben dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden für den Berichtszeitraum, einige Sachverhalte aus der vorherigen Personalversammlung und zwei, drei regional verorteten Themen wurde die Versammlung erwartungsgemäß durch die Zollstrategie 2030 dominiert. Die Teilnehmenden folgten aufmerksam den Ausführungen der Direktionspräsidentin der Direktion VII, Frau Constanze Voß, und denen des Leiters des Hauptzollamtes Münster, ORR Tobias Schreiber.

Auch Themen wie die freiwillige Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit von 39 auf 42 Wochenstunden für den Tarifbereich, die Einführung der E-Strafakte/E-Akte-Bund sowie die Rahmendienstvereinbarungen zur gleitenden Arbeitszeit und zu den Gesundheitsfördernden Maßnahmen



Matthias Westphal, öPR-Vorsitzender (BDZ) begrüßt die rd. 200 Teilnehmenden

im Rahmen des Gesundheitsmanagement standen auf dem Programm. Nicht weniger aufmerksam folgten alle Gäste den Ausführungen des Vertreters des Bezirkspersonalrates bei der Generalzolldirektion, Tim Lauterbach, und dem stellvertretenden Bundesvorsitzenden des BDZ,

Florian Preißner, der als einziger Gewerkschaftsvertreter vor Ort dabei war. Neben den oben genannten Themen wurden Ausführungen zum Mobilien Arbeiten, der Beförderungssituation in der Zollverwaltung, die angestrebte Laufbahnreform sowie die amtsangemessene Alimentation behandelt.

Gegen Mittag schloss der Matthias Westphal die Personalversammlung und bedankte sich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die gelungenen Veranstaltung. Er wünschte allen eine gute Rückkehr an die Dienststellen, eine frohe Weihnachtzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wieder einmal hat es sich gezeigt, dass der BDZ als Fachgewerkschaft für die Beschäftigten vor Ort da ist!



v.l. Tobias Schreiber (HZA-Leitung), Constanze Voß (DP D VII), Matthias Westphal (öPR-Vorsitzender), Tim Lauterbach (BDR-Mitglied) und Florian Preisner (Stell. BDZ-Bundesvorsitzender)

Sonderurlaubsfähig

Bildungsreise

06.07. bis 08.07.2026

Abfahrt

8.00 Uhr ab Dortmund

Zentraler Busbahnhof

Preis

179 € pro Person DZ

279 € pro Person EZ

(Nichtmitglieder 419 € DZ, 499 € EZ)

Leistungen

Busfahrt, 2 x Übernachtung mit Frühstück im Göbel's Sophien Hotel, Verpflegung (1 x Abendessen, 1x Mittagessen) sowie alle Eintritte, Führungen und Besichtigungen

Anmeldungen

Die unterschriebene und ausgefüllte Anmeldung per E-Mail an

bdz-westfalen@bdz-westfalen.eu

oder auf dem Postweg an:

BDZ Westfalen, Goldammerweg 30, 58455 Witten

Bei Fragen gerne melden!

0231 / 9571 9001

Bildungspolitische Fahrt nach Eisenach!

„Von Luther, Bach und Autotradition“
vom
6. bis 8. Juli 2026

Liebe BDZ-Mitglieder!

Ziel unserer bildungspolitischen Fahrt ist in diesem Jahr Eisenach in Thüringen. Interessante Einblicke in die Stadtgeschichte von Luther und Bach werden die Teilnehmenden erhalten, aber es geht auch hoch hinaus und tief hinunter.

Neben einer Stadtführung und dem Besuch der Wartburg steht auch eine Besichtigung unter Tage auf dem Programm. Wir erkunden das Lutherhaus, sehen wie Bach gelebt hat und hören die Musik dieser Zeit. In der Automobilwelt erfahren wir, warum in Eisenach eine lange Autotradition verankert ist.

Bei der Bundeszentrale für politische Bildung ist für diese Reise Sonderurlaub beantragt.

Anmeldungen sind schriftlich bis zum **10.04.2026** (Anmeldeformular) möglich. Die Teilnehmerzahl ist für die Reise ist begrenzt.

Das Formular kann auch beim Bezirks- oder Ortsverband angefordert werden. Bei Fragen rund um die Bildungsreise stehen wir unter 0231/9571 9001 (Stefan Walter) zur Verfügung.

ANMELDUNG

für die Bildungsreise „Von Luther, Bach und Autotraktion“
vom 06. bis 08.07.2026

Anmeldeschluss am 10.04.2026

E-Mail: bdz.westfalen@web.de

Die unterschriebene Anmeldung per E-Mail an bdz.westfalen@web.de oder auf dem Postweg
übersenden an: BDZ Westfalen, Goldammerweg 30, 58455 Witten



Hiermit melde ich mich verbindlich für die Bildungsreise des BDZ Westfalen nach Eisenach vom 6. – 8. Juli 2026 an.

Name, Vorname	
Mitglied im BDZ (ja/nein)	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	
Telefon tagsüber	
Telefon mobil	
E-Mail	

Die Einladung habe ich gelesen. Ich erkläre, dass ich grundsätzlich mit Übernachtungen in Doppelzimmern im „Göbel's Sophien Hotel“ einverstanden bin.

Ich möchte gerne mit _____ im Doppelzimmer untergebracht werden.

Eine Unterbringung im Einzelzimmer ist begrenzt möglich. Ich erkläre, dass ich bei einer Unterbringung im Einzelzimmer den entsprechenden Aufpreis (siehe unten) entrichten werde.

Die An- und Abreise zu den Abfahrtsorten erfolgt auf eigene Kosten.

Bitte zutreffendes ankreuzen:

☐	Pauschalpreis Doppelzimmer als Mitglied im BDZ	179,00 EUR
☐	Pauschalpreis Doppelzimmer Nichtmitglied	419,00 EUR
☐	Pauschalpreis Einzelzimmer als Mitglied im BDZ	279,00 EUR
☐	Pauschalpreis Einzelzimmer Nichtmitglied	499,00 EUR

Informationen zur Zahlungsweise werden umgehend nach der Anmeldefrist erteilt. Eine Bestätigung der Anmeldung wird nach Zahlungseingang per E-Mail versandt. Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, behält sich der Bezirksverband eine Auswahl unter den Anmeldungen vor, sollten mehr Meldungen als mögliche Teilnehmerplätze vorliegen. Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnahmegebühr auch bei einer kurzfristigen Absage fällig wird, da die Kosten bereits mit der Buchung entstehen.

Ort, Datum

Unterschrift